

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

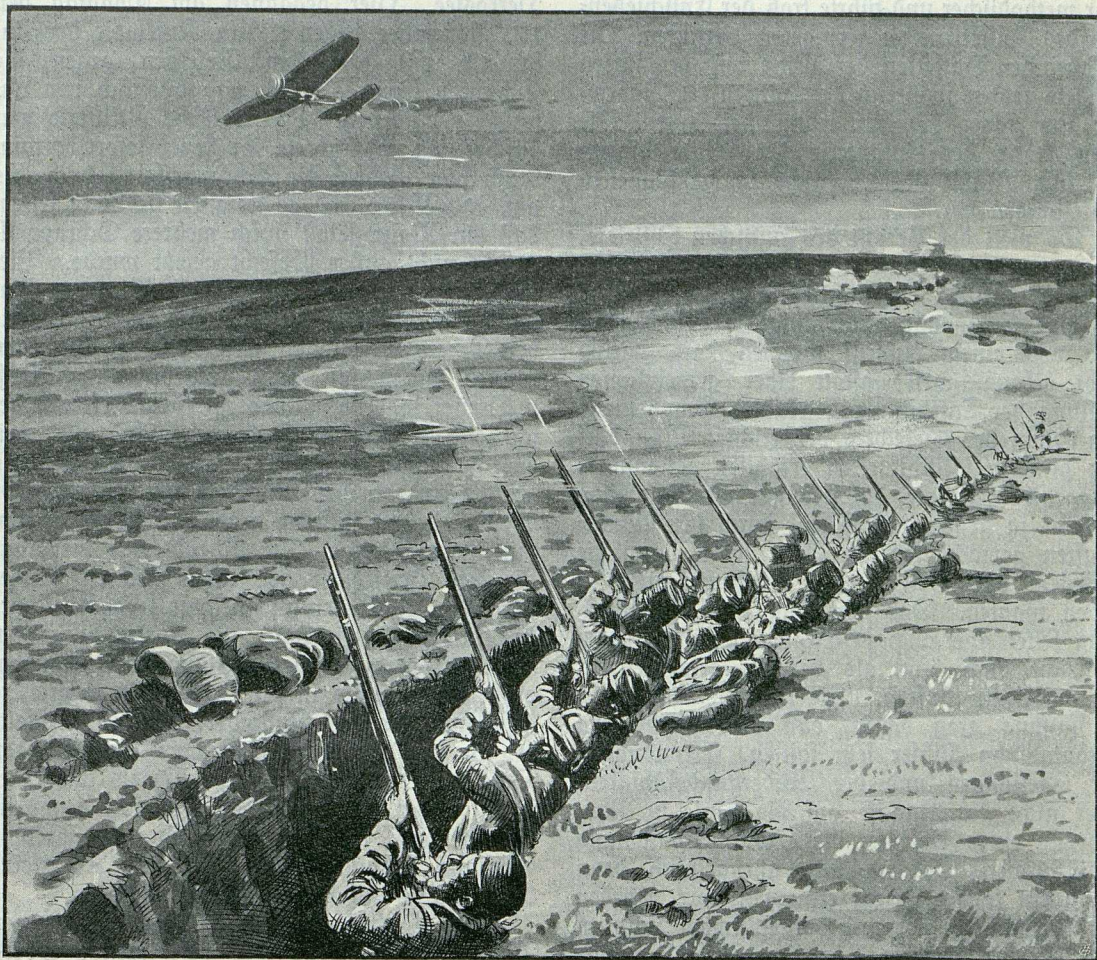
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

keine Verluste durch diese Beschiesung. Die ersten Zusammenstöße des 17. November fanden statt in der Mitte vorwärts der Orte Eskidsche Tschiftlik und Esetin, in der Richtung auf das Dorf Naktaschköj. Die bulgarischen Batterien gegenüber dem Fort Karakolnočka, die zum Teil hinter Betonanlagen gedeckt waren, hatten etwa bis Mittag ihr Feuer fortgesetzt, als hier schon die Infanterie dieses Abschnittes zum entscheidenden Vorgehen schritt, ohne weitere Er-

richtete, liegen auf Erhebungen mit steilen Abhängen. Das Fort Karakolnočka ist nach den Regeln der neuzeitlichen Befestigungskunst ausgebessert. Von meinem Standpunkt war gut zu erkennen, daß vor dem Fort noch mehrere Batterien lagen, außerdem waren neue Feldwerke und Schützengräben sichtbar. Und hiergegen traten also jetzt die Truppen, zunächst 3 Regimenter der mittleren Division, ohne Bedenken zu einem waghalsigen Angriff an, in der Front von Ar-



Türkische Soldaten beschießen ein bulgarisches Flugzeug.

gebnisse des Geschützfeuers abzuwarten.

Um sich eine richtige Vorstellung von dem Heldenmut dieser Truppen zu machen, die den Angriff in der Mitte der Stellung begannen, muß man sich die Lage vergegenwärtigen, in der sich diese Regimenter der mittleren Division befanden. Die Niederung der Zuflüsse des Karassu ist kahl, ohne Spur von Anpflanzungen. Die beiden Forts „Hamidje“, das Fort „Machmudije“ und namentlich das Fort „Karakolnočka“, gegen die das Vorgehen der Infanterie sich

Balkanrieg.

tillerie und Infanterie aus sicherer Stellung beschossen, seitwärts von den schweren Geschossen der Flotte bestrichen, am hellen Tage, über offenes Feld. Hunderte, Tausende von Geschossen aller Kaliber und Arten trafen auf die fast ohne Aufenthalt vorgehenden Tapferen: Schrapnells, Granaten, Gewehrgeschosse, Melinitbomben. Unter den größten Verlusten gelangten 2 Bataillone bis auf weniger als 1000 Schritt an die Forts „Mahmudije“ und „Karakolnočka“ heran. Sie gruben sich hier ein und gingen trotz